



Mit dem Melder MGD-300 kann Glasbruch von Standardglas, vorgespanntem Sicherheitsglas und Verbundglas detektiert werden. Der Melder wird durch folgende Geräte unterstützt:

- Alarmzentralen PERFECTA 16-WRL und PERFECTA 32-WRL,
- Alarmmodul MICRA (Programmversion 3.00 oder höher),
- Funkbasismodul VERSA-MCU (Programmversion 1.02 oder höher),
- Funkbasismodul MTX-300.

Die Anleitung bezieht sich auf den Melder mit der Elektronikversion 1.2 oder höher.

## 1. Eigenschaften

---

- Einstellbare Empfindlichkeit des Sensors.
- Erweiterte duale Frequenzanalyse.
- LED-Anzeige.
- Kontrolle des Batteriezustandes.
- Sabotagekontakt gegen Öffnen des Gehäuses und Abreißen von der Unterlage.

## 2. Beschreibung

---

### Alarmer

Der Melder meldet einen Alarm in folgenden Fällen:

- Glasbruchererkennung (wenn innerhalb von 4 Sekunden nacheinander ein Signal mit niedriger Frequenz (bei einem Schlag) und dann ein Signal mit hoher Frequenz (bei einem Glasbruch) registriert wird),
- Öffnen des Sabotagekontaktes (Sabotagealarm).

### Testmodus

Wenn Sie eine Steckbrücke auf die Pins TST aufsetzen, wie in der Abbildung 2 gezeigt, wird der Testmodus eingeschaltet. Bei eingeschaltetem Testmodus ist die LED aktiv und der Melder meldet einen Alarm nach der Registrierung eines Glasbruchgeräusches (Hochfrequenztons).

### Periodische Übertragungen

Alle 15 Minuten sendet der Melder eine Information zum aktuellen Status des Sabotagekontaktes und der Batterie. Periodische Übertragungen prüfen die Anwesenheit und Funktionsleistung des Melders.

## Elektronikplatine

- ① Lithium-Batterie CR123A.
- ② Pins TST zur Ein-/Ausschaltung des Testmodus. Der Testmodus ist eingeschaltet, wenn die Steckbrücke in der Position wie in Abbildung 2 aufgesetzt ist.
- ③ Sabotagekontakt.
- ④ Potentiometer zur Einstellung der Empfindlichkeit (Abb. 4).
- ⑤ Mikrofon.

Die LED-Diode befindet sich auf der anderen Seite der Elektronikplatine.

## LED-Diode

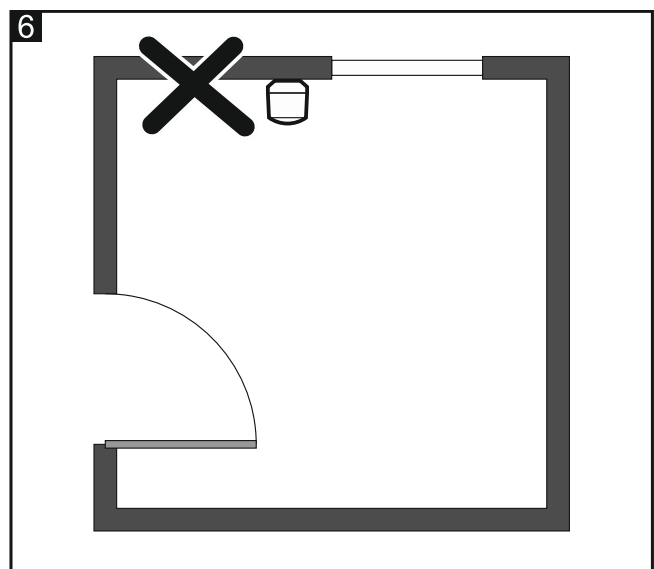
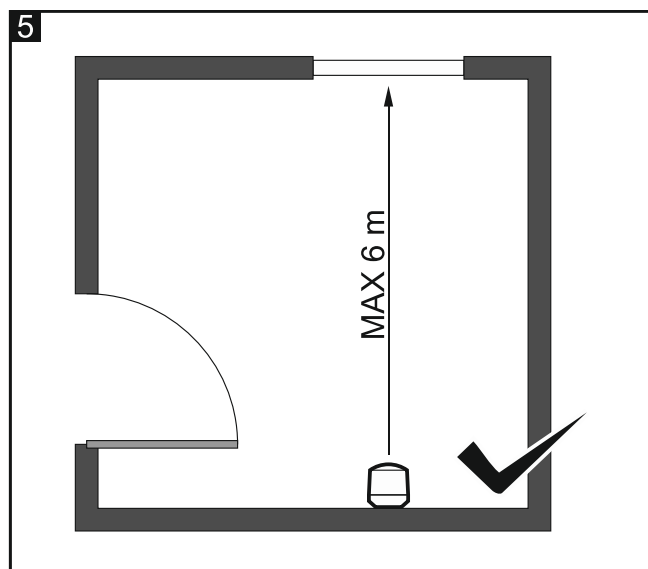
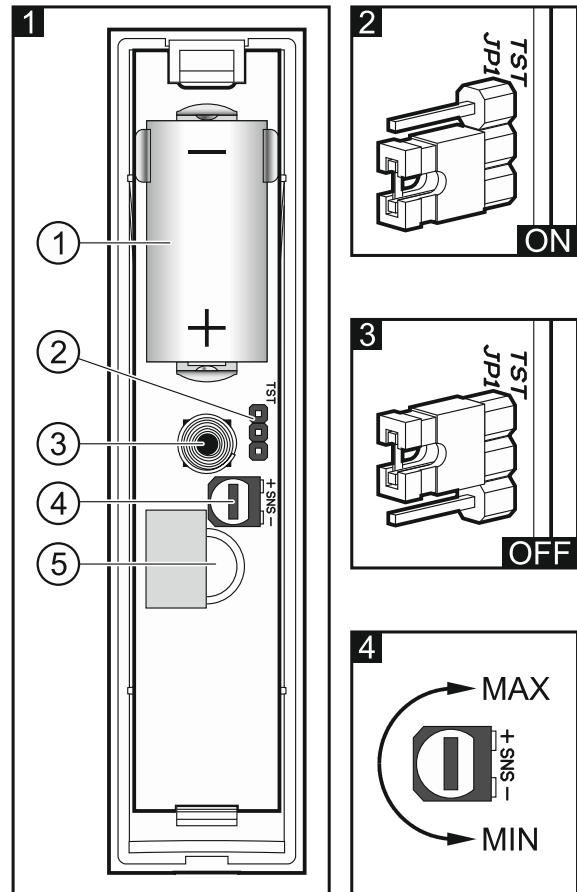
Die LED funktioniert 20 Minuten nach Einlegen der Batterie oder Öffnen des Sabotagekontaktes und im Testmodus. Die LED signalisiert:

- Periodische Übertragung – kurzer Blitz (80 Millisekunden),
- Testmodus – kurzes Aufblitzen alle 3 Sekunden,
- Alarm – leuchtet 2 Sekunden lang.

## Kontrolle des Batteriezustandes

Wenn die Batteriespannung unter 2,6 V fällt, dann wird bei jeder Übertragung eine Information über schwache Batterie gesendet.

## 3. Wahl des Montageortes



- Der Melder ist für Montage in Innenräumen bestimmt.
- Der beste Ort zur Montage des Melders ist die Wand gegenüber der überwachten Glasfläche.

- Der Abstand des Melders von überwachter Glasfläche darf die Reichweite des Melders nicht überschreiten.
- Die Raumakustik beeinflusst die Reichweite des Melders. Vorhänge, Portieren, weiche Möbelbezüge, schalldämmende Bauplatten etc. verringern die Reichweite.
- Montieren Sie den Melder nicht an derselben Wand, an welcher sich die überwachte Glasfläche befindet.

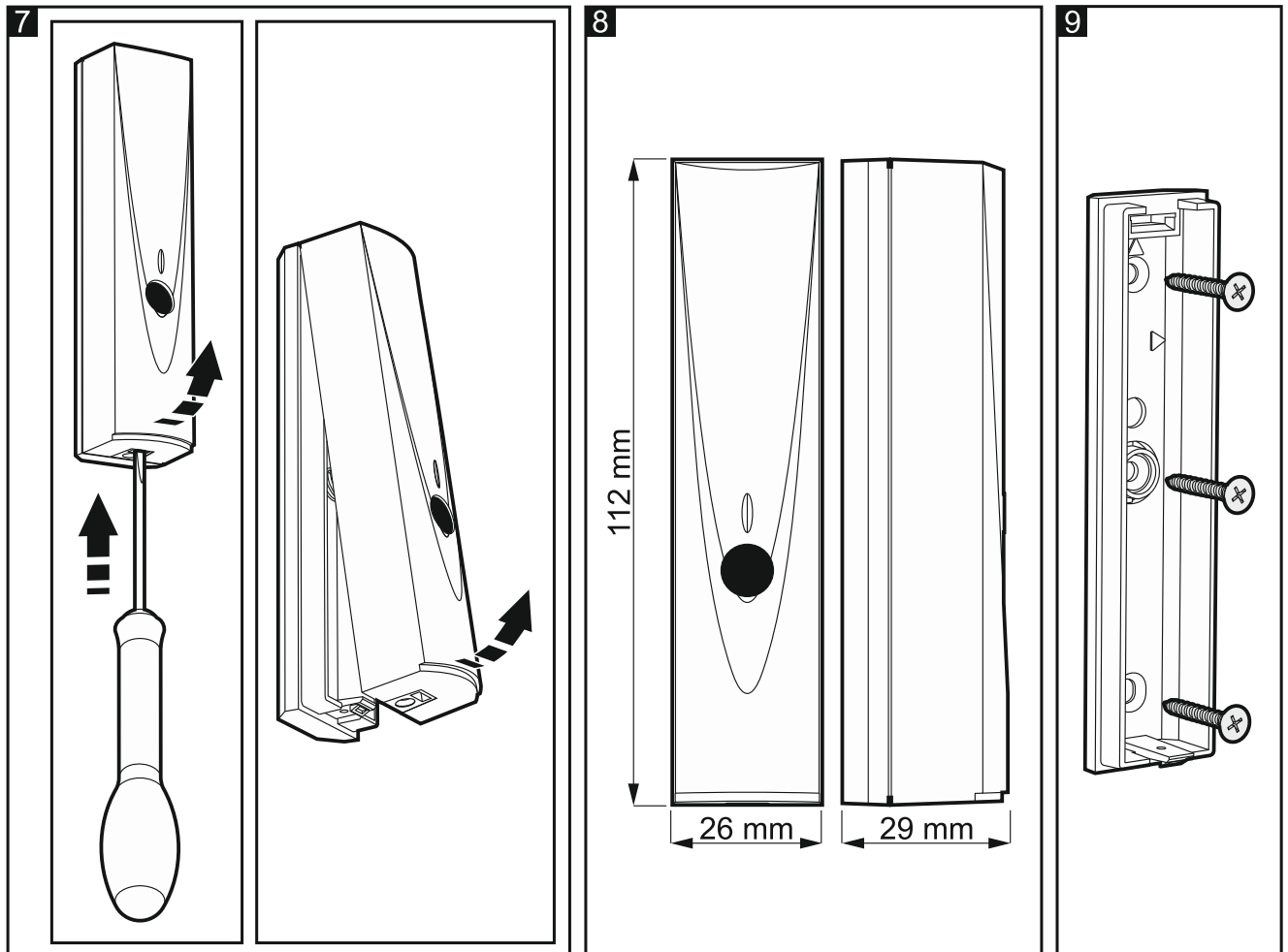
## 4. Montage



Bei der Anwendung einer anderen Batterie als die empfohlene bzw. beim falschen Umgang mit der Batterie besteht eine Explosionsgefahr.

Bei der Montage und dem Wechsel der Batterie gehen Sie besonders sorgfältig vor. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Konsequenzen einer falschen Batteriemontage.

Verbrauchte Batterien dürfen nicht weggeworfen werden, sondern sind entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien zu entsorgen.



1. Öffnen Sie das Gehäuse (Abb. 7).
2. Mittels des Potentiometers stellen Sie die Empfindlichkeit des Melders ein.
3. Setzen Sie die Steckbrücke auf die Pins TST wie in der Abbildung 2 auf, um den Testmodus einzuschalten.
4. Setzen Sie die Batterie in den Melder.

5. Registrieren Sie den Melder im System (siehe: Errichteranleitung für die Alarmzentrale PERFECTA / VERSA / VERSA IP / VERSA Plus, Anleitung für das Alarmmodul MICRA oder Anleitung für das Funkbasismodul MTX-300).
6. Schließen Sie das Gehäuse.
7. Platzieren Sie den Melder an den zukünftigen Montageort.
8. Schließen und öffnen Sie den Sabotagekontakt. Wird die Alarmmeldung empfangen, gehen Sie mit der Montage weiter vor. Wird die Alarmmeldung nicht empfangen, wechseln Sie den Montageort und wiederholen Sie den Test.
9. Platzieren Sie den TESTER INDIGO in der Nähe der überwachten Glasfläche und generieren Sie mit dessen Hilfe ein Glasbruchgeräusch. Wenn die LED in dem Melder leuchtet, setzen Sie die Montage fort. Wenn die LED im Melder nicht leuchtet, ändern Sie die Empfindlichkeit oder wählen Sie einen anderen Montageort aus und wiederholen Sie den Test (es ist notwendig den Test der Funkkommunikation zu wiederholen).
10. Öffnen Sie das Gehäuse (Abb. 7).
11. Setzen Sie die Steckbrücke auf die Pins TST wie in der Abbildung 3 auf, um den Testmodus auszuschalten.
12. Mittels Spreizdübeln und Schrauben befestigen Sie das Gehäuseunterteil an die Montageoberfläche (Abb. 9).
13. Schließen Sie das Gehäuse.

## 5. Technische Daten

|  |                     |
|--|---------------------|
| Betriebsfrequenzband.....                            | 433,05 ÷ 434,79 MHz |
| Reichweite der Funkkommunikation (im freien Gelände) |                     |
| MICRA / VERSA-MCU / MTX-300.....                     | bis zu 200 m        |
| PERFECTA .....                                       | bis zu 400 m        |
| Batterie.....  | CR123A 3 V          |
| Batterielebensdauer .....                            | bis zu 3 Jahren     |
| Ruhestromaufnahme .....                              | 30 µA               |
| Max. Stromaufnahme.....                              | 18 mA               |
| Erfassungsreichweite .....                           | bis zu 6 m          |
| Umweltklasse nach EN50130-5 .....                    | II                  |
| Betriebstemperaturbereich.....                       | -10°C...+55°C       |
| Max. Feuchtigkeit.....                               | 93±3%               |
| Abmessungen des Gehäuses .....                       | 26 x 112 x 29 mm    |
| Gewicht .....  | 40 g                |

**Hiermit erklärt SATEL sp. z o.o., dass sich der Melder in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse gefunden werden: [www.satel.eu/ce](http://www.satel.eu/ce)**